

Be ready!

Es ist Advent und wir feiern die Ankunft Jesu - aber Jesus war schon immer da: Am Anfang der Zeit erschuf er die Erde mit, in der Mitte der Zeit kam er zu uns als Kind in der Krippe und am Ende der Zeit wird er ein weiteres Mal wiederkommen. Wie können wir uns auf dieses Wiederkommen vorbereiten? Jesus gibt uns Zeichen, an denen wir uns orientieren können. Und möchte dabei nicht, dass wir Angst haben, sondern Hoffnung und Zuversicht.

Zeichen der Zeit vor der Wiederkunft Jesu

Einige Zeichen davon sind: Kriege, Irrlehrer, falsche Heilsbringer, Hungersnöte, Erdbeben, Verfolgung von Christen und liebloser Umgang miteinander. Aber auch, dass das Evangelium auf der ganzen Welt verkündet wird und alle Völker davon hören werden. Dann wird das Ende kommen, sagt Jesus. Viele dieser Zeichen sehen wir schon in unserer heutigen Zeit.

Sei wachsam und nüchtern

„Darum macht euch bereit und gebraucht euren Verstand. Bewahrt einen klaren Kopf. Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteil wird, wenn Jesus Christus wieder erscheint.“ (1.Petr 1,13). Wir sind dazu aufgefordert, unsere Zeit mit wachsamem Blick zu betrachten. Das heißt uns zu informieren und den gesellschaftlichen Themen zu folgen, hinzuhören und zuzuschauen.

Bete

„Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid besonnen und bewahrt einen klaren Kopf, *damit ihr beten könnt*. Haltet vor allem mit Ausdauer an der Liebe zueinander fest!“ (1. Petr 4,7). Was machen wir mit allem, was wir wahrnehmen? Petrus lädt uns ein, diese Dinge vor Gott und ins Gespräch mit ihm zu bringen. Besonders gemeinsam für etwas einzustehen und in einer Gruppe von Menschen zu beten.

Sei brennend

Unser Glaube ist manchmal nur noch eine kleine Flamme und kein großes Feuer, das hell leuchtet und brennt. Der Heilige Geist hilft uns dabei, unseren Glauben zu stärken und Gottes Liebe zu ihm und zu anderen in unseren Herzen zu tragen. Dafür dürfen wir uns jeden Tag neu öffnen.

Sei voller Hoffnung

Der Gedanke an die Erfüllung dieser Zeichen und auch die Betrachtung unserer Zukunft kann Unruhe und Angst verursachen. Jesus ermutigt uns jedoch, dass wir Dinge in seinem Licht betrachten und unseren Blick auf ihn richten, denn er hat die Welt besiegt (Joh. 16,33). Er hat alles in der Hand, ist souverän und wird sein Reich bauen. Daran dürfen wir teilhaben, schon jetzt und in Zukunft. Das ist ein Grund zur Freude!

TEXTSTELLEN

Mt. 24
Lk. 21
Mk. 13
1. Petr 1,13
1. Petr 4,7
Joh. 16,33

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

TERMINE

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Ist der Gedanken an das Wiederkommen Jesu Teil deines Alltags bzw. deines Glaubenslebens?

1. Wie geht es dir damit, dass wir alle Zeichen der Wiederkunft schon kennen und erleben?
2. Fällt es dir schwer oder leicht „wachsam und nüchtern“ die Welt zu betrachten?
3. Wie und wo nimmst du Gott da mit hinein?
4. Wie würdest du gerade die Flamme deines Glaubens beschreiben?
5. Wie geht es dir mit dieser Beschreibung?
6. Bist du voller Hoffnung, wenn du auf die Zukunft blickst?
7. Welchen Punkt möchtest du neu oder zum ersten Mal in der nächsten Woche fokussieren?